

Ueber dem Gebälk weitere rechteckige, mit Leisten umrahmte Felder, in denen Büsten in Rundbogenöffnungen auf braunem Sockel, theilweise mit grossem Kopfaufputz, aufgemalt sind:

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------------------|
| 1. Sibylle Cymeriene. | 5. Sibylle Eristree. | 9. Sibylle Cimaine. |
| 2. Sibylle Delphique. | 6. Sibylle Europeane. | 10. Sibylle Samienne. |
| 3. Sibylle Agrippine. | 7. Sibylle Phrigiene. | 11. Sibylle Helespontique. |
| 4. Sibylle Lubique. | 8. Sibylle Persique. | 12. Sibylle Tiburtine. |

Die übrigen Felder über den zwei gekuppelten Fenstern werden durch Weinranken mit Trauben gefüllt. In den Fensterbrüstungen kräftiges grünes Rankenwerk.

In der Decke 24 rechteckige Felder, darin aufgemalt stark bewegte von Wolken umgebene Putten. Die meisten halten Blumen in den Händen, nur einer umschlingt mit seinen dicken Aermchen einen Pfauhahn.

Der Ofen (Fig. 151) mit neuem Unterbau, die vorstehenden Architekturtheile, Gesimse, Säulen, Masken u. s. w. grün und weiss glasirt. Die Füllungen mit den Fruchtgehängen sind weiss.

Auf den zwei Thüren zwei Füllungsfelder, unten eine Kartusche, oben eine halbe Putte mit einer weissen Lilie. Ueber der ovalen Begrenzung bez.: brauch den morgen. Auf der anderen ein schlafender Knabe, auch eine weisse Blume haltend, bez.: leg ab Sorgen.

Der nordöstliche Raum (Fig. 152). Fast genau wie der vorhergehende in Architektur und Malerei durchgeführt. Nur die Putten in den unteren Füllungen sind von kräftigem grünen Rankenwerk umgeben. Die weiblichen Büsten sind unbezeichnet bis auf eine: Amazones. Die Decke besitzt 16 Felder. An der Ecke der Nordseite ist ein kleiner Raum bis zu Gesimshöhe abgetrennt, einst wohl ein Zimmercloset, 90:115 cm gross, oben mit gerader Decke abgeschlossen. Durch eine Thüre zugänglich. Auf den Thürfüllungen Kartuschen, oben mit Masken, unten ohne solche.

Der nordwestliche Raum von gleicher Grundfläche und Architektur wie der letzte. Closeteinbau wie in diesem. In den unteren Feldern acht aufgemalte nackte Frauengestalten; sie befinden sich im Wasser und sind umgeben von Fischen und Krebsen, eine andere ist mit einem Seehund, eine dritte mit einem Haifische dargestellt.

In den Fensterbrüstungen schwimmende, grosse Fische, von Schilf umgeben.

Die oberen Felder der Wandungen sind unbemalt, bis auf die über den zwei gekuppelten Fenstern, wo wieder Weinranken auftreten.

Die Decke zeigt 16 Felder. Dargestellt sind verschiedene Gattungen von Fischen überlebensgross, theilweise in Verbindung mit Putten. Hübsche eigenartige Arbeiten.

Auf der einen Thüre im Oval oben Sonne, unten Mondsichel, dazu je eine Hand aus Wolken und das astronomische Zeichen der Venus in einer Kartusche, seitlich bez.: suche das Licht — und nicht die Finsternis.

Auf der anderen Thüre oben eine Kartusche mit Kinderkopf und Gehänge, unten das Zeichen der Erde.